

Pokale sind schön, aber nicht alles

Tischtennis: Kooperation aus Stadtschule, dem TTV Lübbecke und den Lübbecke Werkstätten der Lebenshilfe besteht seit einem Jahr. Susanne Quade und Dennis Lehn als Einzelkötter und Teamplayer ausgezeichnet

Von Andreas Gerth

■ **Lübbecke.** Von Wolfgang Jürgens gab es Pokale und eine herzliche Umarmung, Peter Hunke überreichte ein Trikot des TTV Lübbecke und auch die anderen Beteiligten waren sich darüber bewusst, dass Susanne Quade und Dennis Lehn gestern bei einer kleinen Feierstunde in der Stadtschule Lübbecke nicht von ungefähr im Mittelpunkt standen. Die zwei sympathischen Behindertensportler trumpten bei verschiedenen Tischtennis-Meisterschaften groß auf und sind die erfolgreichen Aushängeschilder der seit einem Jahr bestehenden sportlichen Kooperation aus Stadtschule Lübbecke, dem TTV Lübbecke und den Lübbecke Werkstätten der Lebenshilfe.

„Leistungen, die überragend sind“, stellte Wolfgang Jürgens im Namen der Stadtschule gestern gleich vorweg. Das dürfte nicht einmal übertrieben sein, denn sowohl die 49-jährige Susanne Quade als auch der 25-jährige Dennis Lehn dürfen sich nach den Spielen in ihren Alters- und Handicapklassen Deutscher Meister nennen. Erfolge im Einzel und Doppel bei den Landesmeisterschaften in Essen kommen hinzu. Doch das allein ist es nicht.

„Pokale sind schön, doch mir ist es wichtig, dass ich gutes Training für die Kinder geben kann“, sagt Quade bescheiden. Sie und Dennis Lehn



Sportliche Kooperation und Integration: Dennis Lehn und Susanne Quade wurden im Rahmen einer Feierstunde für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit Pokalen geehrt. Von (stehend v.l.) Muhammad Ali Chaudhry (1. Vorsitzender TTV Lübbecke), Sabine Borchard (Sport Lübbecke Werkstätten), Michael Hafner (Leiter der Stadtschule), Wilfried Mohrfeld (Betriebsleiter Lübbecke Werkstätten), Wolfgang Jürgens (Stadtschule), Peter Hunke (TTV Lübbecke) und den Tischtennis-Schülern gab es Glückwünsche und auch Umarmungen. FOTO: ANDREAS GERTH

treten in der Kooperation nämlich nicht nur als erfolgreiche Einzelkötter in Erscheinung, sondern sind echte Teamplayer. Sie trainieren und kümmern sich in Theorie und Praxis um interessierte Nachwuchsspieler. „Das zeichnet die bestehende Kooperation aus und klappert seit einem Jahr sehr

gut“, berichtet Lehrer Wolfgang Jürgens.

Der für den ATSV Espelkamp aktive Dennis Lehn kann darüber hinaus mit einem weiteren bemerkenswerten Erfolg aufwarten. Er startete bei den Deutschen Special Olympics in Hannover in der stärksten Klasse bis 29 Jahre – und

gewann. „Mehr geht nicht“, macht Sabine Borchard deutlich, die sich um die sportlichen Belange der Lübbecke Werkstätten kümmert. Obwohl die dabei errungene Goldmedaille als auch der von Wolfgang Jürgens überreichte Pokal für besondere Leistungen „werden bei mir einen Eh-

renplatz bekommen“, so Dennis Lehn mit breitem Lachen.

Er werde auch in Zukunft weiter trainieren – die Kinder der Sportkooperation und auch die eigenen Fähigkeiten. „Vielleicht“, sagt Sabine Borchard, „ist Dennis dann auch mal bei einer internationalen Meisterschaft dabei.“

Bronze auf dem Weg zur Studenten-WM

Orientierungslauf: Christoph Prunsche wird Dritter, hat aber noch ein größeres Ziel vor Augen

■ **Lübbecke (nw).** Nach der Silbermedaille in der Staffel konnte der Lübbecke Orientierungsläufer Christoph Prunsche seine diesjährige Medaillensammlung mit der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften auf der Mitteldistanz erweitern. Unter dem Motto „Rock your weekend“ hatte die OLG Regensburg ins Felsenparadies bei Süßenbach eingeladen. 700 Natursportler aus ganz Deutschland fanden den Weg in die bayrischen Felswälder und stellten sich den anspruchsvollen Aufgaben.

Die mit Felsen, Felswänden und Steinlabirynthen gespickten Geländeabschnitte verhiessen hochtechnische und kraftraubende Läufe. Der Orientierungsläufer des TuS Lübbecke kam mit der 5,5 km langen und bei 220 Höhenmetern auch sehr fordernden Strecke sehr gut zurecht. Bis zum Funkposten im Mittelteil der Laufdistanz wurde Chris-

toph Prunsche noch auf Platz zwei liegend gemeldet, musste sich im zweiten Teil der Strecke aber noch seinem Staffelpartner Sören Riechers von der BTG Bielefeld geschlagen geben. Mit neun Sekunden verpasste er die Silbermedaille, gut 30 Sekunden hinter dem führenden Orientierungsläufer.

„Die Vorbereitungen stimmen“, so der Lübbecke Orientierungsläufer, denn langfristig gesehen war die Mitteldistanz eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zu den diesjährigen Studenten-Weltmeisterschaften in Ungarn. Hier setzt der Lübbecke in diesem Jahr den sportlichen Schwerpunkt, der Gewinn der Deutschen Hochschulmeisterschaft mit der Paderborner Hochschul-Staffel, die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften für den TuS Lübbecke und jetzt der 3. Platz auf der Mitteldistanz waren auf diesem Weg wichtige Gradmesser.



Nach dem Rennen ist vor dem Rennen: Christoph Prunsche vom TuS Lübbecke, hier am letzten Posten vor dem Ziel, setzt mit dem Bronzerang bei den Deutschen Meisterschaften auf der Mitteldistanz einen weiteren Akzent im Blick auf die Studenten-WM in Ungarn.

Luhmühlen-Wunsch geht in Erfüllung

Reiten: Auf Jandrik Markus Tech und Jacqueline von Behren wartet eine reizvolle Herausforderung

■ **Lübbecke (sor).** Einmal an einem so renommierten Turnierplatz wie Luhmühlen an den Start zu gehen, davon träumen viele Vielseitigkeitsreiter. Für Jandrik Markus Tech (RV Holzhausen-Heddinghausen) und Jacqueline von Behren (RFV Friedewalde) geht dieser Wunsch jetzt in Erfüllung. Die beiden Jugendlichen aus dem Mühlenkreis Minden-Lübbecke haben sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit vom 30. Juni bis 3. Juli in Luhmühlen qualifiziert.

Los geht es für die beiden 16-Jährigen, die 2015 erheblichen Anteil am Mannschaftsgold für Westfalen beim Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit hatten, und ihre Vierbeiner am Donnerstag mit dem Vet-Check, der Tierarztkontrolle der Pferde. Dann steht zuerst die die Dressur an. Die Teilprüfung Gelände folgt am Samstag und das abschließende Springen am Sonntag. Gegen 15 Uhr sollen dann die neuen nationalen Meister in den Altersklassen U18 und U21 gekürt werden. Für beide also eine reizvolle Herausforderung.



Starten in Luhmühlen: Jandrik Markus Tech und Jacqueline von Behren haben sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit qualifiziert. FOTO: SONJA ROHLING

Starke Saison als Aufsteiger

■ **Stemwede (ag).** Die Tennis-Routiniers des TC Destel haben die Saison in der Herren 65-Westfalenliga auf einem sehr guten vierten Platz mit positiven 7:5 Punkten beendet. Dieses Abschneiden darf das Team um Mannschaftsführer Heinz-Günter Vogt als Erfolg verbuchen, da Destel in der höchsten WTV-Liga als Aufsteiger ins Rennen ging. Zum Abschluss gab es beim TC Lippstadt einen klaren 5:1-Sieg, den Ewald Mosel, Heinz-Günter Vogt und Günter Redeker mit Siegen in den Einzel einleiteten. Anschließend gewannen Dieter Wittkötter mit Manfred Rullkötter sowie Ewald Mosel mit Heinz-Günter Vogt beide Doppel.

„Wir wollen nach Berlin“

Tennis: Herren 70 des TV Espelkamp empfangen heute Nachmittag DSD Düsseldorf zum finalen Spitzenspiel der Regionalliga West. Gastgeber hoffen auf Revanche, Meistertitel und eine Reise

■ **Espelkamp.** „Wir wollen nach Berlin.“ Folker Seemann und die Tennis-Senioren des TV Espelkamp-Mittwald haben in dieser Saison noch ein großes Ziel vor Augen: Die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaften. Schon ein 3:3-Remis heute Nachmittag auf der Anlage des TV Espelkamp an der Trakehner Straße im finalen Spitzenspiel der Herren 70-Regionalliga West gegen DSD Düsseldorf würde dazu reichen.

„Wir machen uns berechnete Aussichten, das Ziel zu erreichen“, lässt Folker Seemann durchblicken, weiß aber, dass die finale Aufgabe heute gegen die noch ungeschlagenen Düsseldorf erst noch ge-

meistert werden muss. Spielbeginn in Espelkamp ist um 13 Uhr, wobei die Gastgeber auf ordentliches Wetter und einige Zuschauer hoffen.

Die Espelkamper, die die Tabelle mit weißer Weste und 10:0 Punkten vor Düsseldorf (9:1) anführen, können dabei auf ihr bewährtes Aufgebot zurückgreifen. Der Sportliche Leiter der TVE-Senioren, Folker Seemann, geht davon aus, dass in den Einzeln der Niederländer Eltjo Saker, Stephan Koudelka, Alexander Cernoch und Harald Koglin zum Einsatz kommen werden. Herman Smidt hält sich als Ergänzungs- und Doppelspieler bereit. Die Gäste aus Düsseldorf haben in Keith

Bland und Chris Ornstien zwei Engländer an den Spitzenpositionen. „Wir haben gute Spieler und eine funktionie-



Konzentriert ins Spitzenspiel: Harald Koglin. FOTO: POLLEX

rende Mannschaft, deshalb sehe ich die Chancen besser als vor einer Woche“, so Seemann im Rückblick auf die Espelkamper Herren 75. Die hatten sich am vergangenen Mittwoch in Espelkamp dem Gegner aus Düsseldorf mit 2:4 geschlagen geben müssen – dafür kann sich das Herren 70-Team des TV Espelkamp-Mittwald nun revanchieren.

Ein Sieg würde „Ed“ Saker und Co. den Westdeutschen Meistertitel sowie den erhofften Sprung zu den Deutschen Meisterschaften bescheren, die in diesem Jahr voraussichtlich von Blau-Weiß Berlin ausgerichtet werden. Und Berlin ist bekanntlich immer reizvoll und eine Reise wert.

Heimreise schon nach der Vorrunde

Fußball: Sowohl die Ü32 von Union Varl als auch die Ü40 des TuS Lavern scheiden beim Westfalenpokal in Kaiserau vorzeitig aus. Holger Binder hadert mit der Chancenauswertung

■ **Kaiserau/Lübbecke (nw).** Die Ü32-Fußballer von Union Varl und die Ü40-Männer des TuS Lavern haben mit überschaubarem Erfolg an den Westfalenmeisterschaften der Altherren in Kamen-Kaiserau teilgenommen. Während die Varler über ihre Ergebnisse enttäuscht waren, zeigten sich die Laverner trotz des frühen Ausscheidens nicht unzufrieden. Als Kreismeister der vergangenen Hallenrunde vertraten Varl und Lavern den Fußballkreis Lübbecke beim Krombacher Westfalenpokal.

Die Varler mussten bereits nach der Vorrunde die Segel streichen. In einer Gruppe mit acht Mannschaften erreichten sie bei einem Sieg und sechs Niederlagen nur den siebten Tabellenplatz, teilte Trainer Oliver Sander mit. Dreimal verloren die Varler mit 0:1,

zweimal mit 0:2 und einmal mit 1:4. Den Ehrentreffer erzielte Marco Tielbürger. Immerhin das letzte Spiel gewann Union mit 1:0 dank eines Treffers von Kai Kröger.

Die schwachen Leistungen erklärte Sander mit dem Feh-

len mehrerer Spieler des Kreismeisterteams. Somit waren die Varler mit nur neun Spielern nach Kaiserau aufgebrochen. Die Spieler seien außerdem nicht mit der Platzgröße und dem schnellen, weil nassen Kunstrasen vertraut gewesen.



Schöne Erinnerung: Das Ü40-Team des TuS Lavern auf dem Gelände in Kamen-Kaiserau. FOTO: NW

KURZ NOTIERT

Fußball: JSG will gewinnen
Siegen und sich die Chance auf einen der zwei Aufstiegsränge offen halten: Das ist das Ziel der B-Juniorer der JSG Holzhausen/Börninghausen heute im dritten Spiel der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga. Das Spiel gegen den FC RW Kirchlengern findet in Börninghausen statt und beginnt um 19 Uhr.

Fußball: SC Herford zu Gast
Der BSC Blashheim plant für Samstag, 23. Juli, einen Testspiel- und Vorstellungstag seiner Teams. Im Mittelpunkt dürfte dabei das Vorbereitungsspiel der A-Liga-Mannschaft stehen, denn Trainer Sebastian Numrich hat mit Westfalenligist SC Herford einen attraktiven Gegner gewinnen können.

Fußball: Heuer wechselt
Landesliga-Absteiger Rot-Weiß Kirchlengern hat sich mit fünf weiteren Spielern verstärkt, darunter mit Patrick Heuer vom Bezirksligisten FC Preußen Espelkamp. Die weiteren Neuen sind Torhüter Ariane Keller (SC Peckeloh), Sven Tischbierke (TuS Brake), Barbaros Ulas (TuS Jollenbeck) und Nachwuchsspieler Tim Weißwange aus der eigenen A-Jugend.